

## MAUS

Maus ist seit Ende August 2010 bei uns, nachdem sie sich bei Familie Marschalek einfach nicht mit dem Familien-Beagle arrangieren konnte. Conny und Christian haben es sich wirklich nicht leicht gemacht, ein neues Zuhause für die Maus zu finden, und ich bin sehr froh (und ein bisschen stolz), dass sie sich letztendlich für uns entschieden haben.

Wir: das bin ich und mein achtjähriger Sohn. Maus ist unser erster Hund, und ich habe anfangs von Marschaleks viel wertvolle Unterstützung erhalten. Auch Maus selbst hat es mir anfangs mit ihrer sehr klaren Signalsprache sehr erleichtert, sie verstehen zu lernen.

Ich könnte jetzt diese Mail bis zum Ende vollschwärmen, aber ich will Dir lieber ein paar Fakten berichten.

Wir leben in einer kleinen Innenstadtwohnung mit einem kleinen Garten, der allerdings eher für das kurze Geschäft am späten Abend taugt als zum Toben. Bamberg ist allerdings nicht besonders groß. Ein weitläufiger Park ist in direkter Nähe, und auch ausgedehnte Wälder und unberührte Natur sind mit dem Auto schnell erreichbar. So kommen wir jeden Tag gründlich an die frische Luft, und Maus kann nach Herzenslust Mauselöcher ausgraben, durch den Wald sprinten und Eichhörnchen auf die Bäume jagen.

Sie hat sich als sehr gelehrig und pfiffig erwiesen, und wir haben beide einen Riesenspaß, ihr immer neue Dinge beizubringen. Vor einigen Wochen haben wir sogar gemeinsam die Begleithundeprüfung abgelegt, als einziges "Tierschutzsamperl" unter lauter Rassehunden. Ich bin sehr stolz auf sie, wie eifrig und begeistert sie bei der Sache war und ist.

Im täglichen Umgang ist sie, ihrem Naturell entsprechend, sehr entspannt. Sie ist schon zufrieden, wenn sie ihre Menschen um sich hat, und da sie nach wie vor sehr schlecht alleine bleibt, ist sie eben überall dabei. Dabei erweist sie sich immer wieder als Seele, die mit großem Sanftmut auch ungeschickte Annäherungsversuche von Kleinkindern toleriert und zu jedermann gleichermaßen freundlich ist. Ich glaube nicht, dass es irgendwo eine sanftere, liebenswürdigere, freundlichere Hundeseele gibt (aber vermutlich sagen das alle Hundemenschen von ihren Vierbeinern...)

Für meinen Sohn ist sie eine Vertraute und Freundin geworden, die ihm Sicherheit und Bestätigung gibt. Einmal in der Woche fahre ich die beiden zum Hundesport, wobei wir bei Maus darauf achten, es nicht zu übertreiben, damit

sie durch das verkümmerte, verkürzte Hinterbein ihre Gelenke nicht zu sehr belastet.

Es gibt niemanden in unserer Familie und Umgebung, der sie nicht liebt, sogar einen bekennenden Hundehasser (der mit einer tief sitzenden Hundeangst zu kämpfen hat) hat sie bekehrt.

Leider ist sie immer noch nicht ganz gesund. Die Ehrlichiose macht ihr immer mal wieder zu schaffen, und kürzlich hat unser Tierarzt dann eine schwere Schilddrüsen- Unterfunktion festgestellt, was wohl für einen so jungen Hund sehr ungewöhnlich ist. Dadurch war ihr Immunsystem sehr geschwächt, sodass wir schon seit geraumer Zeit mit einem resistenten Erreger zu kämpfen haben, ein Problem, das sich nur sehr langsam in den Griff bekommen lässt. Nun ist sie aber mit Medikamenten gut eingestellt und hat wieder viel an Schwung gewonnen.

Sie ist wirklich unser Sonnenschein und wir können uns ein Leben ohne sie überhaupt nicht mehr vorstellen. Ihre Ruhe, ihre Sanftheit, ihre Klugheit und Neugier verzaubern uns immer wieder.

Im Anhang schicke ich Dir ein paar Fotos, damit Du Dir ein besseres Bild von Maus' neuem Leben machen kannst.

Ich kann Dir gar nicht oft genug für alles danken, was Du für diesen Hund getan hast. Sie ist so ein Schatz. Vielen, vielen Dank.